FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Schreibkalender des Jahres 1721 mit Eintragungen von Heinrich Julius Elers.

Elers, Heinrich Julius

Halle (Saale), 1721

November 1721

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.
Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173753

Visual Library

Dieser ex Lund.
Abends kam Hr. D. Lor,
ausschneidt wird. Es schneiet.

Abends kam Herr M.
Bell aus Leipzig.

Donnerst. 30 Hartmann ☰ ☾ Sonnenschein.

Es ist in mir bleibt, es mir
wolte in mich bleibt
wird, leben.

Der Herr Prof. nahm Abschied
von dem Frisch, darauf wischte

Freytag 31 Wolfgang ☰ 178 ☾

Dann wird mir Vater geschlagen
ich hingehet, es wendt sich Hunger.

Anfang des Wintermonats.

Sonnab. 1 Allerheil. ☰ ☾ Noch rechte

Siehe, ich bin bey euch alle
Tage, bis an d. Welt Ende.

45. Von des königischen Sohn. Joh. 4.

Sonntag 2 21 Aller Seel. 3 warme Tage/

Ich heiligte mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt werden in der Wahrh.

Montag 3 Gottlieb ☾ Wetterwolcken/

Der Herr ist deine Hütte, und der Höchste ist deine Zufluchtt.

Dienstag 4 Charlotte ● 3. 12. d. 8 30

Der Herr behüte deine Seele — — — von nun an bis in Ewigk.

Mittwoch 5 Petronius ☾ Schlossen/

Erhebe dich, Gott, über den Himel, und deine Ehre über alle Lande.

Der Herr Prof. predigte an dem einig Sünden u. erster Anker dieser Seeln, nach d. Weihnachtung 96.

Herr Geh. R. Mylius war heute hier, u. conferirte wg d. Bauß. Wesens mit H. d. Herrn Schmidt u. H. Neubauer.

Heute hat d. Jung. H. Franck die Pingst. gehalten.

Donnerst. 6 Leonhard ☾ ☽ Nebel und

Gott ist bey ihr drinnen, der,
und wird sie wol bleiben, Gott
hilft ihr frühe.

Freytag 7 Erdmann ☾ ☽ Sonnensch.

Sind wir x. mit Xto gestorben,
so glauben wir auch, es wir
mit ihm leben werd.

Sonnab. 8 Claudius ☾ ☽ ☽ ☽

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Franckesche Stiftungen zu Halle

46. Vom Schalcks-Knecht, Matth. 18.
Sonntag 9 22 Trinit. Wind/Regen.

Xg ist des Gesetzes Ende, wer
an den glaubet, der ist gerecht.

Montag 10 Tryphon

Xg hat mich geliebet, w.
sich selbst für mich dahin-
gegeben.

Dienstag 11 Martin B. Kalter Wind.

Xg ist mitgegangen in den H. selbst,
nun hat er erschienen vor dem Ang. Gt.
für uns.

Mittwoch 12 Cunibert. ☾ 6 26. d.

Daher er auch selig machen kan
immerdar die durch ihn zu Gt.
kommen, s. lebet immerd. w.
bittet für sie

Zu dieser Nacht bin ich von der
Flatibysche incommodiret worden,
daß ich auch so auf kommen.

Heute ist der Ec. des Wag.
Leutsch angegangen.
Habe dem H. D. Buddeus, für die
Vr. auflage H. E. N. T. gesandt
8 Rthl. w. 12 Ec.
w. H. Freyen 3 Rthl. w. 30 Ec.
für seine Orthographie. 8.

Heute habe pargizet, weil
sich mich anhängt. Hinl.
angriff.

Heute bin ich der Leichte gewesen.

Donnerst. 13 Eugenius ♃ ♄ Warm und

Es ist ringsum durchscheinend klar, es hat eine wenige Schönung gehabt.

Freytag 14 Lesinus ♃ ☽ ☿ ♃ fein

abends kam d. Herr Gr. Henckel von Pilzig.

Sonnab. 15 Leopoldus ♂ ☿ Fruchtbar.

Sicht, das ist g. Herr, das d. Welt Kunde trägt.

Mit dem Herrn Gr. Henckel habe conferiret, wegen des Herzog. des Herr. Prof. u. mit ihm gebetet.

Franckesche Stiftungen zu Halle

47. Vom Zinß-Groschen, Matt. 22.

Sonntag 16 23 Trinit. ☗ ☗ ✱ ☵ Fein.

du bist verwürget, u. hast uns erlöset durch dein Blut, von allem Geschlecht, Volk u. Zung.

Heute bin ich in gleicher Zeit

Montag 17 Hugo ☗ ☗ Wind und

Wie die Sünde gehrscht zum Tode, also herrsche die Gnade durch die Ger. zum ewig. Leben durch J. C.

Dienstag 18 Gelasius ☗ ☗ unbeständig.

Wie mich gesandt hat der lebendige Vater, so ich lebe um des Vaters willen, also wer mich ißet, der wird leben um mich.

Mittwoch 19 Elisabeth ☗ ☗ 2. 24. 11. ☗

In welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nemlich die Vergeb. d. Sünden, nach dem Reichthum s. Gnade.

J. Abendmahl genosse.

Herr, lasse es mir gelten zum ewig. Leben!

der Herr gr. Feuerbeist wird abgewichst, u. mast er mit Namen g. d. Anfang u. d. correctur u. revision der Pr. des N. Prof. Pr.

Heute Nachmittag war ich mit H. Rost in unsern neu Neubau.

Donnerst. 20 Amos ♐ ☾ Trocken-Wet-

die Hl. v. Gottsch. die ältere
bleibt abends in unserm Hause in d.
Stadt, wg. des Todes ihrer Schwester.

Freytag 21 Mar. Opf. ♐ ✱ ☽ + ☍ ter.

Sagt den Gerechten, daß sie es
gut haben; denn sie werden die
Frucht ihrer Werke. v. 8.

Sonnab. 22 Cöcilia ♑ ☉ in ♐. ☽ ♑

In der Welt habt ihr Angst,
in mir habt ihr Friede; aber
seyd getrost, ich habe die
Welt überwunden.

Heute ist den Kindern nur
gestattet die Tochter heraus-
zuführen.

48. Von des Jairi Töchterlein, Matth. 9.

Sonntag 23 24 Trinit. ☾ ♃ ☌ ☿ ☍ ♄ Noch

Wer da lebet u. glaubet an mich, d. wird nimmermehr sterben.

(Gestern besuchte d. Hr. Geh. Et

Montag 24 Chrysogon. ♃ ♄ warm/ stille

Aus seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade — Gnade.

Dienstag 25 Catharina ♃ Lufft/ fein/

Wegen des Arnoldi Postill, so in die Zeitung gesetzet worden, ist einige Verdrüßniß entstanden.

Mittwoch 26 Conrad ☌ ☽ 6, 48. v. ☊

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche d, ich bin dein Gott.

Hr. Superint. Sime hält die Pingstunden.

Rath von Hamburg des Hr. d. H. Prof. H. D. Feuerbach u. Hr. Neubauer gingen mit ihm heraus.)

Herr Superint. Sime besuchte mich.

mit H. Sup. [illegible] habe gebetet

Donnerst. 27 Maximus

Seine Gnade u. Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Halleluiah.

Heute um 5 Uhr ab. ist die jüngere Frl. von Griesheim gestorben.

Freytag 28 Günther trübe / Re-

der Herr wird dein ewiges Licht seyn, u. dein G. wird dein Preis seyn.

Sonnab. 29 Saturnin. gen.

Er hat gesagt: Ich will dich nicht verlassen, noch versäumen.

Heute Abend um 7 Uhr ist die jüngere Frl. von Griesheim in der glauch. K. beygesetzt, dahin man sie mit dem Leichen-wagen gebracht.

49. Vom Einritt Christi, Matth. 22.

Sonntag 30 1 Advent ☙ Andreas XX Kalt.

Montag 1 Longinus ☙ ☽ ○ XX Helle/

Herr ich warte auf dein Heyl.

Heute habe meine Rechnung verfertiget.

Dienstag 2 Candida ☙ X Frost/ scharffer

Alle eure Sorge werfet auf ihn: denn er sorget für euch.

Mittwoch 3 Buß Tag XX ● 8, 15, n. X

Wir wissen, daß er ist erschienen, daß er unsere Sünde wegnehme, u. ist keine Sünde in ihm.

|| In dieser Nacht hat Hr. Lic. Knorr einen Stud. Juris, Engel, aus Colln tödtl. verwundet.

Herr Obrist Camphausen aus Halberstadt ist verkauft.

||

Franckesche Stiftungen zu Halle